

pfehlen ist. Er ist auch Verfasser der theatralischen Stücke: *Elise*, ein Schauspiel in drei Aufzügen 1777 — *Liebe und Tod*, ein Trauerspiel in fünf Aufzügen 1778 — Auch schrieb er die Anweisung zur Abfassung rechtlicher Aufsätze über Handlungen der willkührlichen Gerichtsbarkeit 1783, die mit Beifall aufgenommen worden sind.

Karl Heinrich Tschucke.

Dritter Lehrer an der Landschule zu Meissen seit 1776, vorher Rektor zu Lübben. — Ein Mann von großer Belesenheit, und tiefen philologischen Einsichten, wie aus seinen drei Programmen *Von dem Verhältniß der Schulen gegen die neuere Gelehrsamkeit*. Lübben 1773 — 1775 erhellet. Er hat dieses wichtige Thema mit vielem Fleiß und Geschicklichkeit ausgearbeitet. Die gelehrte Welt hat ihre Moden und Veränderungen, wie die große politische Welt. Die Geschichte der Litteratur ist eine Gallerie, wo die Wissenschaften, von den bekannten lichten Zeiten an bis zu den gegenwärtigen, mit ihren Moden nach der Ordnung aufgestellt sind. Und wie haben sich die Schulen bei den Moden und Veränderungen der gelehrten Welt zu verhalten? — Der Lehrer muß sie zuerst kennen, damit er der wahren ächten Schulgelehrsamkeit die Form gebe, in welcher sie ohne Nachtheil auch ausser derselben in der großen Welt erscheinen kann. Er muß wachen, daß nicht schädliche Vorurtheile, durch das Ansehen anderer Leute unterstützt und durch die Bequemlichkeit versüßt, unter seine Schüler sich drängen, und ihrem Verstande und